

Bad Oeynhausen, den26.....Juni 1934.....
A./K.

Theologische Abteilung

Herrn

Professor Karl Barth

B o n n / Rhein

Siebengebirgstrasse 18

Lieber Herr Professor !

Mit gleicher Post sende ich Ihnen den Briefwechsel über Erlangen mit bestem Dank zurück. Zugleich aber muss ich mich sehr entschuldigen, dass ich mich in meinem letzten Brief so ausgedrückt habe, dass Sie mich missverstehen konnten. Aber wie konnten Sie nur meinen, dass wir hier solchen Blödsinn aushecken und uns den schon sowieso schwer kommenden Schlaf vertreiben durch die Frage, welchen Titel wir uns beilegen sollen. Ich wollte Ihre Sorge nur durch einen dummen Scherz vertreiben. Selbstverständlich hat noch niemand ernstlich daran gedacht, uns einen Titel zuzulegen. Also nehmen Sie es bitte nicht übel. Aber die Zumutung, dass man von uns erzählte, wir hätten diese Sorgen bereits, war mir so lächerlich, dass ich meinte, auch Ihre Anfrage wegen des Konsistorialrats sei nur scherzhaft gemeint.

Für Ihren treuen Rat in den Fragen, die ich Ihnen vorgelegt habe, danke ich sehr. Nur möchte ich Ihnen mitteilen, dass unsere Antwort an Kittel wahrlich keine Neutralitätserklärung gegenüber Professor Barth war. Zu so etwas würde ich meine Hand nicht bieten. Ich glaube aber, dass wir nicht schuldig sind, auf die dummdreiste Art Kittels herein zu fallen, und dass der Bruderrat davor bewahrt werden muss, und zwar von vornherein, jede Anzapfung zu ernsthaft zu nehmen. Wenn wir heute den Bruderrat wegen Kittel anrufen, werden wir die nächsten 52 Wochen wegen anderer Professorenanzapfungen zu nichts anderem mehr kommen. Und ich halte Kittel wirklich nicht für den Mann, dessen Stellung im bisherigen Kirchenkampf die In - Gang - Setzung irgend eines Apparates erforderte. Dass es uns wirklich nicht darum geht, Professor Barth gegenüber den Neutralen zu spielen, wird Ihnen der beiliegende Durchschlag eines Privatbriefes von mir an Kittel zeigen, der zu gleicher Zeit mit

dem offiziellen Brief abging. Bitte, senden Sie mir diesen
Durchschlag gelegentlich zurück.

In herzlicher Gemeinschaft

Ihr *Heinrich*

Klaus Ammerla

Anlagen